

# Tempo 70 bleibt ein Wunsch

**STERUP** Die Anlieger der Kreisstraße 103 haben bei der Kreisverkehrsbehörde in Schleswig für den Bereich des Ortsteiles Boltoft eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 Stundenkilometern beantragt – vergeblich. Der Antrag, so berichtete Bürgermeister Wolfgang Rupp in der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung, wurde abgelehnt. Die Behörde sehe, wie er ausführte, keine Gefahrenlage und somit keine Notwendigkeit. Dieser Bereich, heißt es, sei „unauffällig“. Es dürfe keine Inflation an Verkehrszeichen geben und außerdem: Ein Zuviel an Schildern vermindere die Sicherheit.

Das sahen die Gemeindevertreter anders. Peter Lund-Andersen sprach davon, dass der Kreisstraßen-Bereich in Boltoft eine „heiße Ecke“ sei. Dem pflichteten die übrigen Gemeindevertreter bei und hatten auch kein Verständnis dafür, dass die Kreisverkehrsbehörde „Richtungstafeln“ ablehne. Solche waren für das Ortsinnere von Grünholz beantragt worden. Dort ist die Landesstraße 21 sehr kurvig – und darauf wollte die Gemeinde mit entsprechenden Schildern hinweisen, nachdem etliche Autofahrer die Kurve nicht bekommen hatten und auf der angrenzenden Koppeln landeten.

Herbert Petzel listete auf, was an Bau- und Wegemaßnahmen für das nächste Jahr geplant sei. Dazu gehören Banketten-Arbeiten ebenso wie das Ausbaggern von zwei Löschteichen. Zudem sei es notwendig, in Bremholm an der L 21 ein Buswarte-häuschen zu errichten. Weitere Überlegungen gehen dahin, den Plattenweg zum Ehrenfriedhof zu sanieren und im Gewerbegebiet Terkelsmai eine Verschleißdecke aufzubringen. Auch der viel genutzte öffentliche Weg an der Kirche vorbei müsse unter die Lupe genommen werden. Ihm fehle ein stabiler Unterbau. Es wäre sinnvoll, eine Fachfirma um Rat zu fragen, so Petzel.  
uk